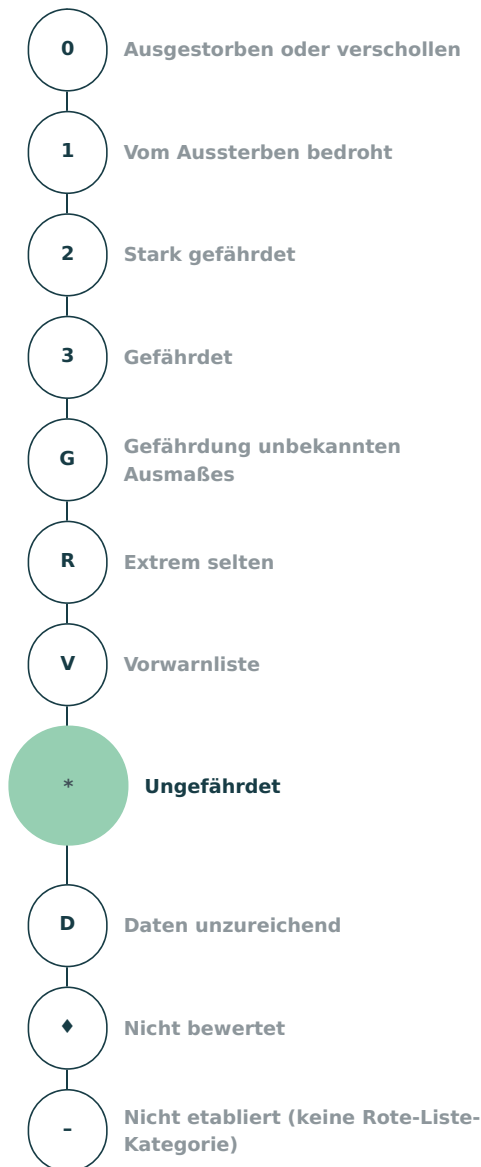


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Plasmopara velutina Görg & Thines Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Plasmopara obducens (J. Schröt.) J. Schröt. p. p. Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Görg et al. (2017) trennen die im Zierpflanzen-Anbau an Impatiens schädlichen Plasmopara velutina an Impatiens balsamina und P. destructor an Impatiens walleriana von der einheimischen P. obducens an Impatiens noli-tangere. Weitere Kommentare Alle Angaben stammen von Impatiens balsamina. An dieser Zierpflanze sind nach Salgado-Salazar et al. (2018) auch Vorkommen von Plasmopara destructor möglich (siehe dort). Artbestimmungen alleine anhand der Wirtspflanzen sind demnach zweifelhaft.
Einbürgerungsstatus Neobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

